

<b>Zeitschrift:</b>	Geographica Helvetica : schweizerische Zeitschrift für Geographie = Swiss journal of geography = revue suisse de géographie = rivista svizzera di geografia
<b>Herausgeber:</b>	Verband Geographie Schweiz ; Geographisch-Ethnographische Gesellschaft Zürich
<b>Band:</b>	18 (1963)
<b>Heft:</b>	4
<b>Artikel:</b>	Das Kraftwerk Göschenen : Geographische Studie über die Nutzbarmachung der Reuss
<b>Autor:</b>	Ringwald, Fritz
<b>Kurzfassung:</b>	L'usine électrique de la Göschenenalp
<b>DOI:</b>	<a href="https://doi.org/10.5169/seals-44946">https://doi.org/10.5169/seals-44946</a>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 09.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Von den umgesiedelten Familien des Gwüest haben drei Familien landwirtschaftliche Liegenschaften im unteren Teil des Göschenertales käuflich oder pachtweise übernommen.

Schließlich wurden 7 männliche Aussiedler von der Kraftwerkgruppe als Hilfsarbeiter, Straßen- und Wasserwärter übernommen, wo sie ein gesichertes Auskommen haben.

#### *Umsiedlungsstatistik (Göscheneralp und Gwüest)*

Liegenschaftsbesitzer	Personen	Fläche m <sup>2</sup>	Gebäude	Entschädigungsbetrag Fr.
11	60	2 279 620	10 Wohnhäuser 28 Ställe 1 Gasthaus 1 Hotel 1 Kapelle 1 Schulhaus	1 806 900.—

#### L'USINE ELECTRIQUE DE LA GÖSCHENERALP

L'auteur décrit la *vallée de Göschenen*, une vallée transversale de la vallée de la Reuss, du point de vue géographique, et cela, comme elle était et ce qu'elle en est aujourd'hui. En 1950 environ, il fut décidé l'exploiter la vallée pour la production d'énergie électrique. Dans ce but il fut construit un barrage à l'est de la colonie «Göscheneralp». La colonie fut submergée. Maintenant, il y a là un lac d'accumulation, d'une capacité de 75 mio m<sup>3</sup> d'eau. L'évacuation et le nouvel établissement de la population n'a pas occasionné des difficultés. Au «Gwüest», situé au dessous du poste de barrage, de nouvelles colonies ont été créées.

## ÜBERSICHT DER SPRACHEN EUROPAS UND KAUKASIENS

MAX WEHRLI

Vorbedingung für eine Sprachenstatistik Europas ist die genaue Abgrenzung Europas im Osten. Als Ostgrenze unseres Erdteils nehmen wir die westlichen Grenzen der russischen Regionen Tjumen und Kurgan und die Nordwestgrenze Kasachstans an. Im Südosten bildet der Kaukasuskamm die Grenzscheide zwischen Europa und Asien. Da jedoch Nord- und Transkaukasien ethnographisch zusammengehören, ist die Zuteilung des transkaukasischen Gebietes zum europäischen Raum notwendig. In Europa (mit Transkaukasien) werden, von einigen im Aussterben begriffenen Idiomen abgesehen, 95 Sprachen gesprochen, nämlich 49 indogermanische, 11 uralische, 12 altaische, 19 kaukasische, 3 semitische und das Baskische als isoliert dastehende Sprache. Die indogermanische Sprachfamilie umfaßt in Europa 6 Sprachengruppen (die germanische, keltische, romanische, baltische, slawische und iranische Gruppe) und außerdem noch 4 Einzelsprachen (das Neugriechische, Albanische, Armenische und die Zigeunersprache). Die uralische Sprachfamilie besteht aus der finnougrischen Gruppe und dem Nenzischen (Samojedischen). Zur altaischen Familie gehört die hauptsächlich in Asien verbreitete türkische Sprachengruppe wie auch das in Europa durch den kalmückischen Dialekt vertretene Mongolische. Die kaukasische Familie zerfällt in die nordkaukasische und die kleine, aber nach Bevölkerungszahl wichtigere südkaukasische Gruppe. Die hamitosemittische Sprachfamilie ist in Europa nur durch die semitische Gruppe vertreten. Das Baskische endlich ist mit keiner andern Sprache verwandt und scheint der letzte Rest einer untergegangenen Sprachfamilie zu sein.

Die Bevölkerungszahlen der folgenden statistischen Übersicht beruhen auf Zählungen oder Berechnungen, die von 1950 bis 1960 reichen. In der sowjetischen amtlichen